Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 713. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 12. October 1886.**

Deutschland.

Berlin, 11. October. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem im Auswärtigen Amte als Hilfsarbeiter beschäftigten Polizeidirector Krüger die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Komthurkreuzes des Kaiserlich österreichischen Franz Joseph-Ordens ertheilt.

Se. Majestät der König hat den Landrath von Saldern zu Lauban zum Landesdirector der Fürstentbümer Waldeck und Pyrmont und den bisherigen Kreis-Schulinspector Dr. Julius Joseph Ernst zu Büren (Westfalen) zum Seminar-Director ernannt; sowie den praktischen Aerzten, Oberarzt am städtischen Krankenhause in Wiesbaden, Dr. med. Emil Elenz, und Dr. med. Eduard Arntz zu Cleve den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Stettin ernannten Herrn Andrew F. Fay, und den zum brasilianischen Consul für Preußen mit dem Sitz in Frankfurt a. M. ernannten Dr. Luiz Pires Garcia ist das Exequatur, ebenso dem Kaufmann Otto Braunfels in Frankfurt a. M. das Exequatur als Königlich spanischer Consul daselbst Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Archiv-Secretär Dr. Berner ist zum Archivar am Königlichen Haus-Archiv ernannt worden. — Dem Seminar-Director Dr. Ernst ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Tuchel verliehen worden. (Reichsanz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. October.

—ρ **Unglücksfälle.** Als der Arbeiter Franz G. von der Mehlgasse an einem der letzten Abende in Begleitung zweier ihm befreundeter Männer von einem Spaziergange heimkehrte, überschritt er in der Nähe der Neuen Gasanstalt ein Kartoffelfeld, um sich den Weg abzukürzen. Kaum war er einige Schritte auf dem Acker gegangen, so wurde er von zwei Männern, die wahrscheinlich mit der Bewachung der Feldfrüchte gegen Diebe betraut waren, angegriffen. Es kam demnächst zu einer Schlägerei zwischen den Männern, bei welcher der Arbeiter von einem der Feldwächter, der mit einem alten Säbel bewaffnet war, durch den linken Arm gestochen wurde. — Dem Lackirer Gustav Grosse, Schweidnitzerstraße wohnhaft, wurde beim Lackiren einer eisernen Kette seine rechte Hand zwischen die Kette und die Trommel, auf welche letztere gewickelt war, eingequetscht und dadurch schwer verletzt. — Dem Schmiedelehrling Joseph Pisczynski, Berlinerstraße wohnhaft, wurde bei der Arbeit an der Bohrmaschine sein rechter Arm in das Räderwerk eingedreht. Der Lehrling erlitt eine ausgedehnte Verletzung der Weichtheile des Armes. — Dem Gefangenenaufseher Ferdinand Schubert fiel ein Dachziegel auf den rechten Fuß und zerschmetterte ihm mehrere Zehen. — Der Kutscher Eduard Böde aus Herdain fiel von seinem in Bewegung befindlichen Wagen herab und wurde überfahren. Er trug dadurch schwere Quetschungen beider Füße davon. — Alle diese Verunglückten wurden in das Allerheiligen-Hospital aufgenommen. — Die auf der Schweitzerstraße wohnende 42 Jahre alte Arbeiterin Louise H. fand wegen eines Armbruches rechterseits in der Königlichen chirurgischen Klinik Aufnahme. Dieselbe gab an, sie sei in den späten Abendstunden auf der Friedrich-Wilhelmstraße von einem unbekannten Manne angefallen und derartig zu Boden geschleudert worden, daß sie den Arm gebrochen habe. Außerdem habe ihr der Strolch auch noch ihr Portemonnaie, in dem sich ein geringer Geldbetrag befand, geraubt. — Der Maurerlehrling Reinhold Bunke stürzte auf einem Neubau in der Odervorstadt aus der Höhe eines Stockwerks auf den Erdboden hinab und brach bei dem Aufprall den linken Oberarm. Der Verunglückte fand ebenfalls in der königlichen chirurgischen Klinik Aufnahme. — In derselben Krankenanstalt wurde einem Fleischergesellen von der Friedrich-Wilhelmstraße ärztliche Hilfe zu Theil, welcher bei einem Excesse einen Messerstich in den linken Arm erhalten hat. — Der auf der Friedrichstraße wohnende Schieferdecker Joseph Neumann, welcher auf dem Dache eines Gebäudes des Proviantamts mit Dachdeckerarbeiten beschäftigt war, brach am Sonnabend Nachmittag mit einem Sparren durch und stürzte zuerst auf eine Treppe und von letzterer in den Hausflur hinab. Bei dem Sturze zog sich der Schieferdecker Knochenbrüche des rechten Oberschenkels und des Fußes sowie schwere Verletzungen des Gesichts zu. Der Verunglückte wurde in die Königl. chirurgische Klinik aufgenommen.

△ **Schweidnitz**, 8. Oct. [Communalangelegenheiten.] In der am gestrigen Tage abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurde der aus dem Schoße der Versammlung hervorgegangene Antrag, den Zinsfuß für die Sparkassen-Einlagen von 3½ auf 3 pCt. herabzusetzen, mit einer überwiegenden Majorität abgelehnt. Es sind erst wenige Jahre vergangen, seitdem die Reduction des Zinsfußes von 4 auf 3½ pCt. erfolgt ist. Der Zinsfuß bei der Kreissparkasse ist derselbe wie bei der Stadtsparkasse. Behufs der Berathung über eine andere Finanzfrage von entschiedener Wichtigkeit, die Aufnahme einer Anleihe zu 3½ pCt. und die Rückzahlung der vor 12 Jahren bei dem Reichs-Invalidenfonds aufgenommenen Anleihe zu 4½ pCt. in der zulässig kürzesten Frist, schlug der Magistrat die Bildung einer gemischten Commission vor. Der Magistrat hatte bereits vier Mitglieder ernannt, die Versammlung wählte aus der Reihe der Stadtverordneten sieben dazu. — Für die Vorarbeiten zur Regulirung des Bettes der Weistritz wurden in Folge eines Antrages des Magistrats 1000 Mark bewilligt. — Die Wittwen- und Waisenkasse für die städtischen Beamten ist nun organisirt, das von der kgl. Regierung bestätigte Statut ist in Kraft getreten. Die Gesuche um Unterstützungen für Wittwen und Waisen werden demnächst von der Tagesordnung verschwinden.

§ **Striegau**, 8. October. [Alte Grabdenkmäler.] Im Laufe des verflossenen Sommers sind auf dem hiesigen Communal-Friedhofe St. Nicolai verschiedene bauliche Veränderungen vorgenommen worden, die zunächst und zumeist durch die Anlage neuer Begräbnißplätze bedingt waren. Bei dieser Gelegenheit ist auch eine größere Anzahl Gräber zur Kassirung gelangt, welche mit ihren mehrere Jahrhunderte alten Denksteinen dem Alterthumskundigen manches Interessante darboten. Mit anerkennenswerther Umsicht und Pietät ist die Kirchhofsverwaltung bestrebt, diese alterthümlichen Denksteine auch ferner zu erhalten, indem man ihnen an der neu errichteten südlich belegenen Kirchhofmauer einen besonderen Platz zur Aufstellung eingeräumt hat. Der älteste dieser etwa 1,75 Meter hohen und 1,00 Meter breiten Steine enthält in erhaben gemeißelten, sehr gut erhaltenen Antiqua-Großbuchstaben folgende Inschrift: „Im Jare 1585 am Tage Ursula ist in Got seliglich entschlaffen der erenfeste und kunstreiche Georgius Gniser, deutscher Schulhalter und Burger zur Strigau, dem und uns allen Got genedig sein und ein froliche Auferstehung verleihen wolle. Amen. Quod samus iste fuit erimus quandoque quod hic est." Von Interesse ist noch ein von Künstlerhand hergestellter, mit Verzierungen, Wappen und Enblemen versehener Stein, auf dessen Schriftfläche folgendes zu lesen ist: „Hier lieget und sieget doch, ein standthafter Ueberwinder seiner Feinde, Herr Gottfried Hinckel, Kauf- und Handelsmann von Marienberg, welcher Anno 1697 d. 8. Martzig durch einen tödtlichen Schuß seiner Feinde sein Leben allhier lassen müssen, er aber als ein hochselig erkohrener Ritter in dem Orden der Kreuzträger Jesu, der ihn vor andern betrübet, weil er ihn geliebet, dadurch auserwählt gemacht: der Welt in der besten Lebenszeit entrissen, als er 27 Jahre und etliche Wochen alt. Da er denn in dem Staub die Krone, in den Schmertzen die Luft, in dem Tode daß Leben gelücklich gefunden hat." Andere Denkmäler tragen die Jahrzahlen 1598, 1679, 1726, 1735 u. s. w., doch sind ihre Inschriften theils verwittert, theils uninteressant.

—r. **Namslau**, 8. Octbr. [Investitur. — Feuer.] Der gestrige Tag war für die katholische Pfarrgemeinde von Bankwitz, hiesigen Kreises, ein Freudentag, denn der seit bereits länger als einem Jahre das dortige Pfarramt verwaltende Herr Pfarrer Schauder wurde durch den Herrn Erzpriester Mysliwiec von hier feierlich in sein Amt eingeführt. Die Feier begann Vormittags 11 Uhr. Herr Pfarrer Schauder wurde in feierlicher Prozession nach der reichgeschmückten Kirche geleitet, in welcher nach den vorgeschriebenen Ceremonien Herr Erzpriester Mysliwiec sich in einer Ansprache an den Herrn Pfarrer Schauder und die zahlreich versammelte Gemeinde wendete, worauf Ersterer ein Hocham celebrirte. In seine Wohnung zurückgeführt, wurde Herr Pfarrer Schauder von den Schulkindern, deren Localschulinspector er ist, mit einigen Liedern erfreut, worauf im Pfarrhause ein Festessen eingenommen wurde. — Heut Vormittag in der 11. Stunde brach in dem fast neuen massiven Wohnhause des Bleichermeisters Riedel in dem mit der Stadt Namslau zusammenhängenden Dorfe Böhmritz auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus, welches, da nicht augenblicklich genügende Löschhilfe vorhanden war, das Wohnhaus bis auf die Umfassungsmauern einäscherte. Namentlich ist eine bedeutende Quantität bereits gebleichtes und von den Eigenthümern noch nicht abgeholtes Garn verbrannt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 11. October. Der Kaiser nahm heute den Vortrag des Wirkl. Geh. Legationsraths v. Bülow entgegen. Mittags fand bei der Kaiserin ein Diner anläßlich des Geburtstages der Herzogin von Hamilton statt, welchem der Kaiser und die Kaiserin, der Großherzog und die Frau Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin von Baden, die Herzogin von Hamilton, die Prinzen Hermann und Gustav von Sachsen-Weimar und der Fürst, die Fürstin und der Erbprinz von Fürstenberg beiwohnten. Den Thee nahm der Kaiser bei der Kaiserin ein.

Eisenach, 11. October. Der Schriftstellertag ist heute, nach Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, geschlossen worden. Die Theilnehmer besuchten heute die Wartburg und waren später zu einem Festmahl vereint.

Wien, 11. Octbr. Lord Churchill ist um 9¼ Uhr aus Prag hier eingetroffen und im Hotel Imperial abgestiegen.

Szegedin, 11. Octbr. Cholerabericht. 17 Erkrankungen und 12 Todesfälle.

Paris, 11. October. Die Polizei verhinderte gestern das Anschlagen des Prospects der Zeitung „Revanche" und nahm die Affiches fest. Der Prospect enthält ein Bild mit den Zügen Boulangers. Der Kriegsminister weist in einer heute erlassenen Erklärung die Annahme zurück, daß er das genannte Blatt patronisire und betont, kein Blatt sei berechtigt, sich als sein Organ zu bezeichnen.

Madrid, 11. Oct. Der Priester Galeoti ist wegen Ermordung des Erzbischofs von Madrid zum Tode verurtheilt worden.

Konstantinopel, 11. Oct. Die Pforte acceptirte den gegenwärtigen Gesandten in Bukarest, White, als interimistischen Botschafter Englands in Konstantinopel.

Hamburg, 11. Octbr. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt, und die Postdampfer „Bavaria" und „Hammonia" derselben Gesellschaft sind, ersterer von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas, letzterer von Newyork kommend, heute früh 7 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 11. October. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hambnrg kommend, heute früh 5 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 11. October. Der Lloyddampfer „Venus" ist mit der ostindischen Post heute Nachmittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 12. October.

Ostpreussische Südbahn. Von zuverlässiger Seite wird der „V. Z." mitgetheilt, dass seitens der russischen Bahnen die Tarife mit der Ostpreussischen Südbahn in gleicher Weise wie mit der königlichen Ostbahn bis zum 13. Februar n. J. prolongirt worden sind.

* **Schlossbrauerei Oranienburg.** Die Handelskammer des Berliner Landgerichts hat gestern als dritte Instanz in der prinzipiell wichtigen Frage über die Bilanzwerthe der Biervorräthe bei Brauereien das Erkenntniss zweiter Instanz in Sachen der Schlossbrauerei Oranienburg aufgehoben und entschieden, dass zum Herstellungspreis des Bieres im Sinne des Actiengesetzes nicht nur die Kosten von Gerste, Hopfen und Arbeitslohn gehören, sondern auch die sonstigen Auslagen, die mit dem Brauereibetriebe verknüpft sind. Danach wird die Schlossbrauerei Oranienburg die pro 1884/85 beschlossene Dividende von 4 pCt. an die Actionäre auszuzahlen haben.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 11. October. [Ausweis der Reichsbank vom 11. October n. St.*]

Kassenbestand	134 463 883	Zun.	276 436	Rbl.
Discontirte Wechsel	19 736 312	Abn.	555 812	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 382 680	Zun.	15 793	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 265 230	Abn.	32 670	-
Contocurrent des Finanzministeriums	57 001 772	Abn.	1 641 623	-
Sonstige Contocurrente	59 046 872	Abn.	1 790 569	-
Verzinsliche Depots	27 889 461	Abn.	42 078	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 4. October.

Concurseröffnungen.

Kaufmann (Kurzwaarenhändler) Ferdinand Wilke zu Berlin. — Kaufmann Otto Dupont, alleiniger Inhaber der Firma Penseler und Dupont in Linden. — Kaufmann Sal. M. Feldmann in Krackow i. M. — Holz- und Kohlenhändler Wilhelm Rosoly zu Mainz, alleiniger Inhaber der Firma „W. Rosoly".

Schlesien: Emilie Simon, geb. Berndt, Breslau; Termin: 4. December; Verwalter: Kaufmann Wilhelm Friederici.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: E. Sauer u. Comp., Glogau; Inhaber Karl Wilhelm Max Georgi.

Procurenregister: Max Schaeffer Procura für die Firma N. Schaeffer.

Subhastationen.

Grundstück der verwittweten Frau Johanna Juliane Caroline Schwarzer, geb. Scholtz, Werderstrasse 15; Termin: 16. November; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3, Zimmer 21.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. Credit mobilier 272. Spanier neue 63¾. Banque ottomane 502, —. Credit foncier 1410, —. Egypter 386. Suez-Actien 2066, —. Banque de Paris 745. Banque d'escompte 530, Wechsel auf London 25, 31. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 348, —. Neue 3% Rente 82, 97½. Panama-Actien 411. Ruhig.

Paris, 11. October, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 75. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 15. Türken 1865 13, 92. Türkenloose 33, 75 Spanier (neue) 63¾. Neue Egypter 386, — Banque ottomane 502, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 85, 18. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 11. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 63½. 5% priv. Egypter 97⅝. 4% unif. Egypter 76. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank —. Suez-Actien 81¾. Canada Pacific 74. Silber —. Platzdiscont 2½ %. Ruhig.

London, 11. Ocbtr., Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 104½. Consols 101. Convert. Türken 13⅞. 1872 Russen —. 1873 Russen 98⅛. Italiener 99¾. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter 76. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10⅛. Silber 44¾. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 11. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227¼. Franzosen 193¾. Lombarden —. Galizier 158¾. Egypter 75, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. Gotthardbahn 95, 50. 80er Russen 86, —. Mecklenburger 163, 60. Disconto-Commandit 212, 10. Neue Serben —. Spanier —, —. Dresdener Bank —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe —, —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 11. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 162, 90. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 40. 1860er Loose 117, 10. 1864er Loose 286, —. Ung. 4% Goldrente 84, 80. Ung. Staatsloose 216, 50. Italiener 90 50. 1880er Russen 86, —. II. Orient-Anleihe 59, 40. III. Orient-Anleihe 59, 20. Spanier exter. 63, 60. Egypter 75, 80. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 215⅛. Central-Pacific 113, 80. Franzosen 193⅞. Galizier 158⅝. Gotthardt-Bahn 95, 40. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden 88¼. Lübeck-Büchener 164, 40. Nordwestbahn 139. Credit-Actien 227⅝. Darmstädter Bank 141, —. Mitteld. Creditbank 95, 80. Reichsbank 138, 50. Disconto-Commandit 212, —. 5% serb. Rente 78, 70. Schwach.

Neue Serben 79, 70. Arader St.-Pr.-A. 94⅞. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 40.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227. Franzosen 192¾. Galizier 158⅝. Lombarden 87⅞. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit 211, 40.

Amsterdam, 11. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66⅜, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅝, do. April-October verzl. 68⅛. Oesterr. Goldrente 93. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. Russische grosse Eisenbahnen 121½. do. I. Orientanleihe 56¾. do. II. Orientanleihe 57. Conv. Türken 14. 3½% holländ. Anleihe 100⅜. Russische Zollcoupons 1,90½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 88¾. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel 59, 10.

Hamburg, 11. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅛. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 94⅞. Ungar. Goldrente 84¾. 1860er Loose 117¾. Italienische Rente 100⅝. Credit-Actien 227. Franzosen 480½. Lombarden 220. 1877er Russen 98⅞. 1880er Russen 84⅞. 1883er Russen 108½. 1884er Russen 93½. II. Orient-Anleihe 57¾. III. Orient-Anleihe 57½. Laurahütte 70. Nordd. Bank 148¾. Commerzbank 127⅝. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. 163½. Ostpreussische Südbahn 71¾. Lübeck-Büchener 164¾. Gotthardbahn 95¼. Leipziger Discontobank 104½. Deutsche Bank 167¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto 2⅛ %. Schwach.

Hamburg, 11. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 40½. Spiritus flau, per October 26 Br., per November-December 26 Br., per April-Mai 25¾ Br., per Mai-Juni 25⅞ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., per October 6, 25 Gd., per November-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Petersburg, 11. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{1}{32}$. Russ. II. Orientanleihe 99⅝, do. III. Orientanl. 99¾, do. 6% Goldrente 185½, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 161½, do. Bank für auswärtigen Handel 333, Petersburger Discontobank 792, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 493.

Posen, 11. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 20, per October 35, 30, per November-December 35, 30, per April-Mai 36, 90. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 11. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 11. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{1}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{3}{16}$ d. do.

Newyork, 11. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 84¼. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 127¾. Erie-Bahn 34⅝. Newyork-Centralbahn 112⅜. Chicago-North-Western-Bahn 115⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 8⅞. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6¾. Rohes Petroleum 6⅛. Pipe line Certificats 65⅛. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 82¾, Weizen per Oct. 81⅝, per Nov. 83, per Mai 1887 92⅛. Mais (old mixed) 44¾. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Kaffee Rio 11½. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 35. do. Rothe u. Brothers 6, 45. Speck (short clear) 6⅞. Getreidefracht 4.

Wien, 11. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 40 Gd., 9, 45 Br. Roggen per Herbst 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Mai-Juni 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Herbst 6, 52 Gd., 6, 57 Br., per Frühjahr 6, 78 Gd., 6, 83 Br.

Pest, 11. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 8, 75 Gd., 8, 76 Br., per Frühjahr 9, 21 Gd., 9, 23 Br. Hafer per Herbst 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Mais per 1887 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Kohlraps —. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Octbr. 22, 60, per Nov. 22, 60, per Nov.-Febr. 23, 10, per Januar-April 23, 25. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 60, per Novbr. 50, 60, per November-Februar 50, 75, per Januar-April 51, 50. Rüböl fest, per October 53, 25, per November 53, 75, per November-Decbr. 54, 25, per Januar-April 54, 75. Spiritus träge, per October 41, 00, per November 41, 00, Novbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75. Wetter: Bedeckt.

Paris, 11. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per October 22, 60, per November 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques fest, per October 50, 60, per November 50, 60, per November-Februar 50, 80, per Januar-April 51, 60. Rüböl steigend, per October 55, 75, per Novbr. 55, 75, per Novbr.-December 56, 00, per Januar-April 56, 50. Spiritus ruhig, per October 41, 25, per November 41, 25, per Novbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75.

Paris, 11. Octbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 25, per Novbr. 32, 30, per October-Januar 32, 60, per Januar-April 33, 50.

London, 11. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10¾ schwach. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 10½.

London, 11. Octbr. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen. Wetter: Prachtvoll.

London, 11. Octbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 2. bis 8. October: Englischer Weizen 4993, fremder 43369, englische Gerste 1894, fremde 30534, engl. Malzgerste 12310, fremde —, englischer Hafer 2881, fremder 81937 Qrts. Englisches Mehl 17736, fremdes 25496 Sack und 1690 Fass.

Amsterdam, 11. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 61½.

Glasgow, 11. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 6.

Antwerpen, 11. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez. 15⅞ Br., per November 15¾ Br., per November-Decbr. 15⅞ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Bremen, 11. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 30 bez. u. Br.

Marktberichte.

*** Dem amtlichen Bericht über den Ausfall der Ernten in der preussischen Monarchie** entnehmen wir:

Provinz Schlesien: Die Getreide-Ernte lieferte an Hafer und Gerste recht gute Erträge; in Weizen und Roggen, welche sowohl im Körner- wie im Strohertrage zurückgeblieben waren, dagegen kaum eine Mittelernte. Raps, Lupine und Buchweizen ergaben eine gute Ernte. Die Hackfrüchte sind in Folge der anhaltenden Trockenheit klein geblieben, sind aber sonst gut entwickelt. Die Kartoffeln sind zumeist klein und frühreif, versprechen aber gleichwohl immer noch eine Mittelernte.

Provinz Posen: Der Körnerertrag entspricht bei Roggen und Weizen, namentlich aber beim Hafer einer guten Mittelernte; der Strohertrag bleibt dagegen hinter einer Durchschnittsernte zurück. Der Weizen ist durchweg besser als der Roggen. Die Gerstenernte dürfte einer Mittelernte nahe kommen. Bei dem Hafer geht der Ertrag über eine Mittelernte um mindestens 25 pCt. hinaus. Die Erbsenernte muss im Allgemeinen als eine Missernte bezeichnet werden. Die Kartoffelernte kommt mindestens einer Mittelernte gleich. Bei den Rüben bleiben dagegen die Erträge nicht unbedeutend hinter einer Mittelernte zurück.

Berlin, 11. October. [Producten-Bericht.] Sehr ungünstige Berichte lagen heut vor für Weizen aus Amerika und für Roggen aus Amsterdam, und sie wirkten auf unsern Markt um so verstimmender, als die jetzt veröffentlichten amtlichen Ernteschätzungen unseres Landes zumeist ganz befriedigend lauten. Die Preise für Weizen wie für Roggen verloren gegen vorgestern etwa ¾ M., doch war der Verkehr nur wenig belebt. Der Handel in Roggen loco blieb ohne Belang. — Gek.: Weizen 6000, Roggen 58000 Ctr. — Hafer loco in geringer Waare fand keine Beachtung, nur feine Sorten bleiben gefragt; von Terminen wurde October billiger verkauft. Gek. 6000 Ctr. — Roggenmehl stellte sich etwa 10 Pfennige niedriger. — Rüböl hat die vorgestrige Preiserhöhung nicht wohl behaupten können. — Spiritus stand unter dem Druck recht dringlichen Angebots, welches nur unter wesentlicher Herabsetzung der Preise einige Kauflust heranziehen konnte. — Gek. 60000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Octbr.-Novbr. 151 M. bez., Novbr.-Decbr. 151¾—151¼ Mark bez., April-Mai 159¾—159¼ M. bez., Mai-Juni 161—160¾ M. bez. — Roggen loco 123—131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128 M. ab Bahn bez., October 128 Mark bez., Octbr.-Novbr. und Novbr.-December 127¾—128 M. bez., April-Mai 130¾—131 M. bez. — Mais loco 108—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 109¾ M. bez., Octbr.-Novbr. 109¾ Mark bez., November-December 109½ Mark bez., April-Mai 110½ Mark bez. Gerste loco 113—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 108—145 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—127 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 120 bis 130 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 133—138 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 119—128 M. ab Bahn bez., October 110—109½ M. bez., October-November und November-December 109½—109 M. bez., April-Mai 112¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 130—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—21,00 M. Nr. 0: 21,00 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 Mark, October 17,65 M. bez., October-November, November-December und December-Januar 17,60 M. bez., April-Mai 17,90 Mark bez., — Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark bez., October 43,7 M. bez., October-November 43,6 Mark bez., November-December 43,8 Mark bez., April-Mai 44,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,6—36,5 Mark bez., October 37—36,5 M. bez., October-November 36,9—36,5 M. bez., November-December 37,1—36,7 M. bez., April-Mai 38,6—38,2 Mark bez., Mai-Juni 38,8—38,4—38,5 Mark bez.,

Kartoffelmehl loco October und October-November 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, October, October-November 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 151 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 128 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 109½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,6 M. per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelmehl auf 16,50 M. per 100 Kilo.

Berlin, 11. Oct. [Städtischer Central-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Es standen zum Verkauf: 2948 Rinder, 10013 Schweine (darunter 1011 Bakonier), 1238 Kälber und 12877 Hammel. — Das Rinder-Geschäft wickelte sich glatt ab; Waare mittlerer Güte war besonders begehrt, in geringer dagegen erlahmte der Handel zum Schluss etwas, so dass einiger Ueberstand verblieb. Ia 54 bis 57, IIa 47—53, IIIa 37—45, IVa 30—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch der Markt in Schweinen war recht rege. Inländische Waare stieg bei angemessenem Exports, um 3 M. pro 100 Pfd. im Preise. Bakonier blieben bei ruhigem Handel im Preise unverändert. Der Markt wurde geräumt. Ia ca. 53, IIa 50-51, IIIa 46—49 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 42—44 M. mit 50 Pfd. Tara pr. Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich lebhaft. Ia 49—57, IIa 30—47 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief bei unveränderten Preisen und geringem Export sehr flau und hinterliess in geringer Waare bedeutenden Ueberstand. Ia 44—50, IIa 32-42 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Berlin, 11. Oct. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Gegen Schluss der verflossenen Woche ist der Markt ruhiger geworden. Angebote mehrten sich und waren auch für feine Butter die Notirungen unverändert, so musste Landbutter doch bereits im Preise nachgeben.

Wir notiren Alles per 50 Klgr.:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 110—115, Mittelsorten —,—, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 105—110, feine 110—115. vereinzelt 117, abweichende 95—100 M. Landbutter: Pommersche 90—93, Hofbutter 95—98, Netzbrücher 95—98, Ost- und Westpreussische 80—88, Schlesische 90—93, feine 95—98, Elbinger 95—98, Tilsiter 95—98, Bairische 85—88, Gebirgsbutter 90—93, Ostfriesische 100—103, Thüringer 95—98, Hessische 95—98, Ungar., Galiz. u. Mähr. 70—74—78 Mark.

W. T. B. **Havre,** Montag, 11. October, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per October Frcs. 61, 00, per November 61, 25, per December 61, 25, per Januar 61, 50, per Februar 61, 75, per März 62, 00, per April 62, 25. Behauptet.

11. October, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Kaffee. New-York eröffnet mit 25 Points Hausse. Hier werthet der Januar 62, 75 Käufer.

\# **Breslau,** 12 Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 14,20—15,00—15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,70-13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 10,40—11,40 Mk., weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—11,80-12,30 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 M.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 7,30 bis 7,50—8,00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 Mk.

Oelsaaten fester.

Schlaglein behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	22 50
Winterraps	16 —	17 50	18 70
Winterrübsen	16 —	17 50	18 20
Sommerrübsen	18 —	19 50	20 50
Leindotter	19 —	20 —	21 —

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50-8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother feine Qualitäten preishaltend, per 50 Kilogr. 40—43—46 Mk., weisser nur feine Qualitäten beachtet, 35—45—60 Mk.

Mehl gut preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00-40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 11., 12.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,9	+ 11°,5	+ 7°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	748,0	746,8	749,2
Dunstdruck (mm)	6,7	7,1	6,8
Dunstsättigung (pCt.)	53	70	89
Wind	SW. 2	S. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

11. Octbr. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 58 cm. unt. 0.

12. Octbr. O.-P. 4 m 57 cm. M.-P. 3 m 2 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,14 B	16,14 bzB
Imperials	16,72 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,20 bz	162,85
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,25 bz
Russ. Noten 100 R.	194,40 bz	194,95
Russ. Zollcoupons	322,25 bzG	322,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 B	106,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bzG	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,70 G	102,80 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,70 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,60 bzB	101,60 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 G	100,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 B	104,50 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,80 G	101,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 bz	94,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,30 bzG	94,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,30 G	107,40 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,60 bzG	101,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 bzB	99,80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	116,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 bzG	109,20 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,20 G	101,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 G	111,00 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 G	102,70 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,90 bz	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 B
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,80 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,70 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Egypter	4	1/5 1/11	75,75 bz	76,25 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 bz	94,75 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,00 B	67,80 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,10 bz	69,30 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,90 bz	61,00 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,25 bz	56,10 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,70 bz	106,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,10 bz	96,00 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,10 bz	101,30 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,30à40 bz	98,90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,80 B	93,80 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,50 bz	86,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bzB	112,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,70 bzB	99,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,25 bz	94,60 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,00 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,50 bz	59,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,30 bz	59,75 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,10à20bzG	90,60 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,40 bz	94,40à50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,10 bz	97,40 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,50 bzB	94,80 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	94,20 bzB	93,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 G	104,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,25 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75à74,50 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,90 bzB	85,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 bzB	85,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,10 B	104,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 bzB	75,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,10 B	79,10 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,10 bz	79,40 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,75 bz	77,70 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 bz	138,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 bzG	138,40 ebzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,80 bz	96,90 B
Bukarester Loose	—	—	40,00 B	40,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,90 bz	132,75 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	130,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 bzG	50,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,10 bz	108,40 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,40 bz	105,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	199,00 B	198,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,10 bz	298,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,00 bz	191,00 bzG
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,10 G	124,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 bzG	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,30 B	117,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	285,10 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,75 bz	158,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,90 bz	149,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,25 bz	99,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	146,00 G	146,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	136,80 G	136,80 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 bzG	30,70 G
Ungarische Loose	—	—	216,20 G	216,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,80 bz	152,25 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	53,70 bz	53,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,60 ebzG	21,70 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,40 bz	69,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,00 B	37,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	113,00 ebzB	113,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,75 bz	221,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	164,40 bz	164,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3¼	1/1 1/7	95,80 bz	95,75 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	37,25 bz	37,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,10 bz	163,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 bzG	102,90 bz
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,50 bz	80,50 B
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	72,25 bzG	71,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,00 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	29,00 bz	29,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,70 bzG	54,50 G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	66,40 bz	66,30 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,50 bzG	116,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,25 bzG	108,50 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	109,50 G	109,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	95,90 bz	95,90 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,50 bzB	121,50 B
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,10 bzG	91,20 B
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	89,75 bzG	89,90 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	107,60 bz	107,50 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,40 ebzB	136,00 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,50 ebzG	98,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,60 bzG	89,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,75 bzB	80,10 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	96,00 ebz	— —
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,10 G	61,75 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,30 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	91,60 bzG	91,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	123,30 bz	122,80 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	66,30 bz	66,40 ebzB
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	388,50 bz	385,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	280,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	28,60 bz	29,10 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,90 bzG	66,75 G
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,80 bz	127,10 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	64,50 bz	64,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	177,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13 1/3	1/1	294,75 bz	295,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 B	100,75 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,60 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 G	104,40 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,60 bzG	103,30 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 102,75 G	G. 103,30 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 bzG	103,30 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,75 bzG	103,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,25 B
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/10	103,20 bz	103,30 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 G	103,25 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,60 bzG	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,25 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. II. à 87½ M.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,80 bz	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,90 bz	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,20 B	103,00 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,90 bz	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,40 bz	107,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,25 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,70 B	86,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 bz	108,20 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 B	101,70 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 bz	81,40 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 G	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 bz	82,70 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,00 bzG	75,90 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,60 bzG	66,40 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,80 bzG	74,70 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,20 bzG	59,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	411,50 bzG	411,90 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 bz	101,30 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,80 G	85,50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 G	83,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	326,00 bzG	325,10 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 G	105,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,80 B	99,75 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,70 bz	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,70 bzG	81,50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,00 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,80 bz	101,90 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,20 bzB	101,30 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,20 bz	97,30 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,50 bz	98,60 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,80 bz	102,00 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 ebzB	88,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,40 bz	103,30 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,75 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,40 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 bz	86,70 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	69,80 bz	70,10 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,70 bz	88,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,75 G	120,00 B
Berliner Kassenver.	5½	5 1/3	1/1	122,60 B	122,60 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,50 bzG	142,50 bz
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 bzG	90,00 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,50 G	102,50 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	141,10 bz	140,50 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	131,75 G	131,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,60 bz	169,00 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 bz	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,10 bz	214,20 bzB
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	136,50 bz	136,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,50 G	100,50 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,20 bzG	56,10 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,70 B	79,75 bzB
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,50 G	118,25 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,80 bz	173,50 bzG
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,75 bzB	104,60 bzG
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,10 G	116,75 B
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,50 bzG	95,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,50 bzG	95,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,50 bzG	87,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	92,40 bzB	92,50 bz
Norddeutsche Bank.	6	6 1/10	1/1	149,70 B	149,90 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,10 G	49,20 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,25 G	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	189,50 bzG	191,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	45,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	119,25 bzB	119,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,00 bzG	107,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,25 bzB	136,20 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,25 G	96,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 bzG	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	118,75 B	120,60 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	92,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,50 bz	138,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	77,80 bz	78,60 bzB
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	119,75 G	120,10 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,00 G	105,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	113,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 ebzG	66,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	294,50 bzG	294,60 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	130,75 bz	131,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,50 bz	128,25 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,00 bzG	98,75 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. 83,50 G	c. 84,00 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,50 bzG	63,50 G
dto. Strassenbahn	6½	5	1/1	132,50 G	133,00 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	102,50 bzG	103,25 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	89,00 bzG	89,00 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	33,30 bzG	33,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	1/3	1/7	46,50 bzG	46,40 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,80 bzG	101,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	70,50 bzG	70,50 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	—	1/1	835,00 bz	838,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	100,00 G	— —
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	128,50 bzG	130,50 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	66,00 bzG	65,80 G
Laurahütte	4	1/3	1/7	71,25 bz	71,80 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	52,00 bzG	53,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,50 bzG	32,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,75 G	78,60 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,00 bzG	103,75 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	18,00 bz	18,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,00 G	119,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,30 bzG	16,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	112,50 bzG	113,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,60 G	120,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,50 ebzG	125,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 G	139,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	25,00 bzG	24,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,25 bz	128,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1670 B	1670 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,75 bzG	104,00 bzG
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	95,50 G	95,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	73,50 G	71,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,60 bzG
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,30 bz	193,60 bz
dto. dto. 3 M.	5	192,40 bz	192,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,90 bz	162,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,90 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	194,00 bz	194,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 3½ u. 4%.
Privatdiscont 2⅛%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,70à60à75 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,25à20à30 bz	— —
dto. dto. 1884	98,25à40à30 bz	— —
Disconto-Command.	212à11,90à12,40à11,75bz	— —
Dortmunder Union	46à46,75ebzà6,25à50 bz	— —
Laurahütte	70,30à75à25à40 bz	— —
Oesterr. Credit	459à57,00 bz	— —
Franzosen	389,50à87,50 bz	— —
Lombarden	177à78à77,50 bz	— —
Russische Noten	194,25à194 bz	194,25à194 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.